



OL-Woche mit starker Thuner Beteiligung

Saenenland 2700 Läufer nahmen an der internationalen Orientierungslaufwoche teil.

Die 8. Swiss Orienteering Week (SOW) gastierte erstmals im Saenenland und im Pays-d'Enhaut. Über 2700 Orientierungsläuferinnen und -läufer aus 32 Nationen lernten in sechs verschiedenen Tagesetappen bei der Postensuche im Gelände die Schönheiten des westlichen Berner Oberlandes kennen. Jugendliche ab 10 Jahren, Elite und bis zu 80+-Senioren fanden sich auf ihren sogenannten Bahnen mit den eigens erstellten OL-Karten im Gelände zurecht.

Im grossen Zielcamp um die Bergbahn Videmanette in Rougemont war die OL-Gruppe Thun beim Erholen und Gedankenaustausch anzutreffen. Der Verein zählt 200 Mitglieder. Wie von Vereinsobershaupt Silvio Zahnd zu erfahren war, sind fast 70 von ihnen als aktive Läufer und als Helfer am 5-Tage-

OL der «swiss-o-week» im Einsatz. «Wir verbrachten die ganze Woche gemeinsam in einem Ferienlager in Lauenen. Letztes Jahr reisten wir an einen ähnlichen Anlass nach Schweden.»

Vorne mitmischen

In der OL-Gruppe Thun ist fast ein Viertel unter 20-jährig. Die Seftigerin Corina Hüni hat kürzlich an der Junioren-EM in Weissrussland ihre ersten internationalen Wettkampferfahrungen gesammelt. Im Saenenland lief es der 18-Jährigen in allen sechs SOW-Etappen bravourös. Sie wollte vorne mitmischen und spurtete fünfmal als Etappenweite und einmal als Dritte durchs Ziel. Die Freude als Gesamtweite in der international starken D18-Kategorie war entsprechend gross. (flz)